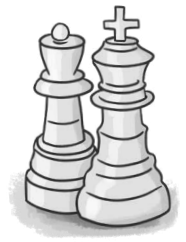


# Nathans Traum – nur ein Traum?

Al-Hafi beglückwünscht Nathan in Kapitel 12 zu seinem Sieg im „Schachspiel“ gegen den Sultan. Nathan wehrt dies jedoch ab und spricht von einem Traum (vgl. S.166, Z.2–15).



## ➔ Aufgabe 1

Sind Nathans Gedanken und seine gelebte Menschlichkeit in unserer Zeit nur ein Traum? Was meinst du dazu? Halte deine Gedanken fest und tauscht euch in einer Gruppe oder mit der Klasse aus. Ergänze anschließend deine Notizen.



### Aktuelle Konflikte

Aktuelle Konflikte und Erscheinungen, die Nathans Zweifel zu bestätigen scheinen

### Gelebte Menschlichkeit

Hier zeigt sich gelebte Menschlichkeit (Toleranz, gelingendes Miteinander, gelebter Glaube)





## ➔ Aufgabe 2

Im Original stammt das Traum-Zitat von dem US-amerikanischen Bürgerrechtler und Pastor Martin Luther King. Mirjam Pressler hat es allerdings nicht auf eine bestimmte Nation bezogen, sondern auf die ganze Menschheit.

a) Lies den Infotext.



„I Have a Dream“ ist der Titel einer berühmten Rede von Martin Luther King, gehalten am 28. August 1963 in Washington, D. C. vor mehr als 250 000 Menschen. King flocht dabei Textstellen aus der Bibel, der Verfassung der USA und der Menschenrechtserklärung geschickt in seine Rede ein, um zu zeigen, dass die afroamerikanische Bevölkerung der USA längst nicht gleichberechtigt war:



Dr. Martin Luther King, Jr. während seiner Rede »I Have a Dream«, Foto: Rowland Scherman, August 1963, gemeinfrei.

„Ich habe einen Traum, dass sich eines Tages diese Nation erheben und die wahre Bedeutung ihres Glaubensbekenntnisses ausleben wird: Wir halten diese Wahrheit für selbstverständlich: Alle Menschen sind als gleich erschaffen. Ich habe einen Traum, dass eines Tages auf den roten Hügeln von Georgia die Söhne früherer Sklaven und die Söhne früherer Sklavenhalter miteinander am Tisch der Brüderlichkeit sitzen können. [...] Ich habe einen Traum, dass meine vier kleinen Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilt. Ich habe einen Traum, heute!“

Für seinen Einsatz für soziale Gerechtigkeit und Gleichberechtigung erhielt King 1964 den Friedensnobelpreis. Dennoch dauerte es noch lange, bis die rechtliche Gleichstellung der Afroamerikaner in den USA gegen den heftigen Widerstand vieler Bundesstaaten, Richter, Politiker und Rassisten durchgesetzt werden konnte. Am 4. April 1968 wurde King von einem Rassist erschossen. Die Gerüchte über eine Verschwörung, in die die US-amerikanische Regierung durch das FBI verstrickt gewesen sein soll, verstummten jedoch nie.

b) Seit Kings Rede sind 60 Jahre vergangen. Ist Martin Luther Kings Traum wahr geworden? Recherchiere zur Situation in den USA und begründe deine Antwort. Du kannst beispielsweise nach „Black lives matter“ suchen.



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## ➔ Aufgabe 3

a) Wie beurteilst du die aktuelle Lage in Deutschland? Recherchiere online. Du kannst auch eigene Erfahrungen einfließen lassen, wenn du möchtest. Versuche dabei, die folgenden Fragen zu beantworten:



- In welchen alltäglichen Bereichen finden Rassismus und religiöse Diskriminierung statt?
- Welchen Gefahren sind Minderheiten ausgesetzt?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

b) Besprecht eure Ergebnisse aus Aufgabe a) in einer Gruppe oder mit der Klasse.



c) Was könnte getan werden, um diese gesellschaftlichen Probleme zu bekämpfen? Überlege dir konkrete Vorschläge. Besprecht die Vorschläge in der Gruppe oder mit der Klasse und einigt euch auf drei, die sich alle notieren.



**Meine Ideen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



1.

---

---

---



2.

---

---

---

3.

---

---

---

d) Wo und wie kannst du selbst konkret dazu beitragen, dass Nathans Traum gelebte Wirklichkeit wird?

---

---

---

---

---